



Hilfe bei Essstörungen in der Steiermark

Kinder und Jugendliche

Online-Beratung:

Netzwerk – steirische Frauen- und Mädchenberatungsstellen

Verein Frauenservice Graz
Lendplatz 38
8020 Graz

Telefon: +43 316 71 60 22 (zur Terminvereinbarung für den Video-Chat)

E-Mail: office@frauenservice.at

Website: <https://onlineberatung.frauenservice.at/apps/mailberatung> (Mailberatung) und <https://onlineberatung.frauenservice.at/apps/videochat> (Video Chat)

Telefonische Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9.00-13.00 Uhr

Beratungsangebot: Das Netzwerk setzt sich aus allen Frauen- und Mädchenberatungsstellen in Graz und in der Steiermark zusammen mit dem gemeinsamen Ziel alle Frauen und Mädchen in der Umsetzung selbstbestimmter Lebensverhältnisse zu unterstützen und zu stärken und Chancengleichheit zu fördern. Frauen und Mädchen sollen in Veränderungsprozessen unterstützt und in der Aktivierung ihrer individuellen Ressourcen bestärkt werden. Ziel dabei ist es, dass Frauen und Mädchen ihre eigenen Potenziale erkennen, ihre Handlungsspielräume erweitern und selbstverantwortlich ihr Leben gestalten.

Für Personen, die lieber schriftlich formulieren oder keine Möglichkeit haben, persönlich eine Beratungsstelle aufzusuchen, ist die Online-Beratung genau richtig. Es wird E-Mail-Beratung und Video-Chat-Beratung angeboten. Es wird zu folgenden Themen informiert und beraten. Essstörungen und Süchte; belastende Lebenssituationen; Beziehung, Partnerschaft und Familien; Gewalterfahrung und Missbrauch; Kinder (Erziehung, Ablösung, Obsorge, Kontaktrecht und Unterhalt); Erschöpfung, Ängste und Niedergeschlagenheit; Suchtverhalten Angehöriger; weibliche Lebensphasen und Identität; Sexualität, Schwangerschaft und Verhütung; Arbeit; Zuwanderung, Migration, Aufenthalt und Spracherwerb; Einsamkeit und Ausgrenzung; Armut und Schulden; Wohnen, finanzielle Beihilfen und Sozialleistungen.

Kosten: Kostenlos.



Beratungsstellen:

Bezirk Graz (Stadt)

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Dreihackengasse 1
8020 Graz

Telefon: +43 316 821199

E-Mail: beratung@bas.at

Website: <https://www.bas.at/>

Erreichbarkeit: Mo bis Mi 9.00-12.00Uhr, Do 14.00-16.00 Uhr, Fr 9.00-12.00 Uhr.

Termine sind zwischen 7.30 und 18.00 Uhr möglich.

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

Drogenberatungsstelle des Landes Steiermark

Leitung: Prim. Dr. Johann Sailer und DSA Renate Hutter
Friedrichgasse 7
8010 Graz

Telefon: +43 316 326044

E-Mail: drogenberatung@stmk.gv.at

Website: <http://www.drogenberatung.steiermark.at/>

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 10.00-12.00 Uhr und Mo bis Do 17.00-19.00 Uhr. Persönliche Termine finden nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung statt, ansonsten darf das Gebäude nicht betreten werden.

Beratungsangebot: Das Angebot kann von Betroffenen, deren Angehörigen und Freund*innen sowie Personen, die in sozialen Berufen tätig sind in Anspruch genommen werden und gilt für alle Formen der Essstörungen. Die Beratung dient als Orientierung, als Hilfe zur Entscheidungsfindung bei der Wahl geeigneter Beratungs- und Therapieangebote, als Hilfestellung für den Umgang mit suchtgefährdeten oder suchtkranken Personen und zu Supervisionszwecken für Berufsgruppen im Sozialbereich für suchtspezifische Fragestellungen. Auch eine Betreuung und Begleitung für Betroffene und Angehörige zur Hilfe bei der Selbsthilfe, Unterstützung bei der Nutzung vorhandener Ressourcen, Umsetzung längerfristiger Ziel, wie der Abstinenz von Suchtmitteln, Suchtfreiheit und zur Bearbeiten von zugrunde liegenden Problemen wird angeboten. Weiters bietet die Drogenberatungsstelle Sekundärprävention und Gruppenangebote an.



Behandlungsangebot: Das psychotherapeutische Angebot kann von Betroffenen (Jugendliche und Erwachsene, kein Mindestalter) und Angehörigen von Suchterkrankungen genutzt werden.

Wartezeiten: Die Wartezeiten belaufen sich auf ca. zwei Wochen.

Kosten: Die Beratung und Therapie bei Essstörungen ist kostenlos.

Mafalda

Leitung Beratungsstelle: DSA.in Veronika Spannring
Arche Noah 11
8020 Graz

Telefon: +43 316 33 73 00

E-Mail: office@mafalda.at

Website: <https://www.mafalda.at/>

Erreichbarkeit: Mo, Di, Do von 10.00-15.00 Uhr und Fr von 10.00-12.00 Uhr (Um telefonische oder persönliche Terminvereinbarung wird gebeten)

Kontakte zur Terminvereinbarung.

Susanne Alter, MA (susanne.alter@mafalda.at): +43 316 33 73 00 16

Mag^a (FH) Michaela Langeder (michaela.langeder@mafalda.at): +43 316 33 73 00 13

Mag^a Verena Strobl-Pavel (verena.strobl-pavel@mafalda.at): +43 316 33 73 00 12

Olivia Unger, BA: olivia.unger@mafalda.at

Beratungsangebot: Das Angebot richtet sich an Mädchen und junge Frauen. Es wird Beratung und Begleitungsangebote bei Fragen zu psychischen, sozialen und familiären Problemen, Essstörungen, Gewalterfahrungen und sexuellen Übergriffen sowie bei Fragen zu Sexualität und Homosexualität, Verhütung und Schwangerschaft Problemen in der Schule und am Arbeitsplatz, Mobbing, rechtlichen und finanziellen Problemen angeboten.

Kosten: Die Beratungen sind kostenlos.

Psychologische Beratungsstelle für Studierende

Dreihackengasse 1
8020 Graz

Telefon: +43 316 814748 und +43 664 883 42 173

E-Mail: psych.ber@uni-graz.at

Website: www.studentenberatung.at

Beratungsangebot: Die Psychologische Beratungsstelle für Studierende ist nicht nur für studienbezogene Probleme im engeren Sinn zuständig. Studierende können sich mit allen persönlichen Problemen, wie beispielsweise Ängsten, Depressionen, Einsamkeit und Isolation, Essstörungen, krisenhaften Lebenssituationen, psychische Störungen und Krankheiten, Schlafstörungen, Selbstmordgedanken, Selbstverletzenden Verhalten, sexuellen Problemen, Sucht und Abhängigkeit, Traumata, Zwangsrituale und Zwangsgedanken an die Beratungsstelle wenden. Es können auch zahlreiche Gruppenangebote in Anspruch genommen werden. Ebenfalls steht den Studierenden eine



online Chatberatung zur Verfügung. <https://www.studierendenberatung-online.at/startseite.html>

Kosten: Kostenlos.

Psychosoziale Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche

Leitung: Mag.^a Yvonne Oswald
Asperngasse 4/2. Stock
8010 Graz

Telefon: +43 316 22 84 45

E-Mail: kijugug@gfsg.at

Website: <https://gfsg.at/kinder-jugend>

Erreichbarkeit: Mo 10.00-12.00 Uhr, Di 13.00-16.00 Uhr, Mi 10.00 - 12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr, Do 10.00-12.00 Uhr und 13.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Beratungsangebot: Die Psychosozialen Beratungsstellen bieten Unterstützung, Begleitung und Therapie für Kinder, Jugendliche und Angehörige bei psychischen, psychiatrischen und sozialen Problemen. Im Zentrum der Kinderschutzarbeit, stehen Schutz und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die von psychischer, physischer und/oder sexueller Gewalt bedroht sind, sowie die Begleitung der betroffenen Familien. Die Angebote des Beratungsangebotes beinhalten fachärztliche, sozialarbeiterische und psychologische Betreuung, Behandlung, Krisenintervention und Elternberatung. Großer Wert wird auf Vernetzung in der Region gelegt. Es besteht kein expliziter Schwerpunkt auf Essstörungen, aber Betroffene können sich vor allem für Erstkontakte an die Beratungsstelle wenden.

Kosten: Kostenlos.

Institut für Psychosomatik und Verhaltenstherapie

Alberstraße 15
8010 Graz

Telefon: +43316 84 43 45

E-Mail: office@psychosomatik.at

Website: <http://www.psychosomatik.at/>

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9.00-14.00 Uhr

Beratungsangebot: Das Angebot richtet sich an Einzelpersonen (Erwachsene, Jugendliche und Kinder), Paare und Gruppen. Ein Beratungsgespräch kann für Menschen, die sich in schwierigen Situationen befinden, hilfreich sein. Ebenfalls gibt es das Angebot der Online - Beratung.

Behandlungsangebot: Die Expert*innen für verschiedene Bereiche, setzen unterschiedliche Methoden, wie Verhaltenstherapie, Hypnose, Biofeedback und Entspannungsverfahren ein und ermöglichen dadurch ein breites Behandlungsspektrum. Auch Betroffene von Essstörungen können das Angebot nutzen.

Kosten: Online-Beratung ist kostenlos. Für Kinder, Jugendliche und Personen, die unter das Behindertengesetz (BHG) fallen, gibt es die Möglichkeit eines Kostenzuschusses über das



Magistrat Graz bzw. die zuständige Bezirkshauptmannschaft (BH) für Psychotherapie und psychologische Beratung.

Bezirk Bruck-Mürzzuschlag

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Wiener Straße 60
8605 Kapfenberg

Telefon: +43 664 84 67 677

E-Mail: vera.kaiser@bas.at

Website: <https://www.bas.at/standorte/kapfenberg/>

Erreichbarkeit: Di 10.00-13.00 Uhr, Mi 10.00-13.00 Uhr, Fr 10.00-13.00 Uhr
Andere Termine sind auch nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Wiener Straße 3/3
8680 Mürzzuschlag

Telefon: +43 664 8368307

E-Mail: thomas.doppelreiter@bas.at

Website: <https://www.bas.at/standorte/muerzzuschlag/>

Erreichbarkeit: Mi 9.00-15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Roseggerstraße 24
8600 Bruck an der Mur

Telefon: +43 664 968 3240

E-Mail: barbara.hochstrasser@bas.at

Website: <https://www.bas.at/standorte/bruck-a-d-mur/>



Erreichbarkeit: Do 9.00-12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

Bezirk Deutschlandsberg

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Unterer Platz 7d
8530 Deutschlandsberg

Telefon: +43 664 964 5042

E-Mail: nicole.knopp@bas.at

Website: <https://www.bas.at/standorte/deutschlandsberg/>

Erreichbarkeit: Mo 9.00-16.00 Uhr und Do 9.00-17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

Bezirk Hartberg – Fürstenfeld

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Rotkreuzplatz 2
8230 Hartberg

Telefon: +43 3332 61 699

E-Mail: dietmar.hirschmuagl@bas.at

Website: <https://www.bas.at/standorte/hartberg/>

Erreichbarkeit: Mo 15.00-17.00 Uhr, Beratung erfolgt nach Vereinbarung

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als



Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

JuKiTz Psychosoziale Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche

Grünfeldgasse 9
8230 Hartberg

Telefon: +43 3332 66 266

E-Mail: jukitz@gfsg.at

Website: www.gfsg.at

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9.00-16.00 Uhr

Beratungsangebot: Die Psychosozialen Beratungsstellen bieten Unterstützung, Begleitung und Therapie für Kinder, Jugendliche und Angehörige bei psychischen, psychiatrischen und sozialen Problemen. Im Zentrum der Kinderschutzarbeit stehen Schutz und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die von psychischer, physischer und/oder sexueller Gewalt bedroht sind, sowie die Begleitung der betroffenen Familien. Die Angebote der Beratungsstelle beinhalten Einzel- und Gruppenangebote, psychologische Diagnostik und Behandlung, Psychotherapie, fachärztliche Betreuung, Krisenintervention, Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung und Workshops an Schulen.

Kosten: Kostenlos.

Bezirk Leibnitz

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Wagnastraße 1/1
8430 Leibnitz

Telefon: +43 664 836 8561

E-Mail: birgit.zeichen@bas.at

Website: <https://www.bas.at/standorte/leibnitz/>

Erreichbarkeit: Mo 9.00-15.00 Uhr und Mi 10.00-18.00 Uhr

Termine erfolgen nach telefonischer Vereinbarung.

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

KITZ Psychosoziale Beratungsstelle für Kinder und Jugendliche/ Kinderschutzzentrum

Leitung: Mag.^a Iris Graf



Dechant-Thaller-Straße 39/1
8430 Leibnitz

Telefon: +43 3452 85 7 00

E-Mail: kitz@gfsq.at

Website: www.gfsq.at

Erreichbarkeit: Mo 9.00-13.00 Uhr, Di 12.00-17 Uhr, Mi 13.00-18.00 Uhr, Do 10.00-13.00 Uhr, Fr 09.00-12.00 Uhr und nach telefonischer Terminvereinbarung.

Beratungsangebot: Die Psychosozialen Beratungsstellen bieten Unterstützung, Begleitung und Therapie für Kinder, Jugendliche und Angehörige bei psychischen, psychiatrischen und sozialen Problemen. Im Zentrum der Kinderschutzarbeit stehen Schutz und Unterstützung von Kindern und Jugendlichen, die von psychischer, physischer und/oder sexueller Gewalt bedroht sind, sowie die Begleitung der betroffenen Familien. Die Angebote der Beratungsstelle beinhalten Einzel- und Gruppenangebote, psychologische Diagnostik und Behandlung, Psychotherapie, fachärztliche Betreuung, Krisenintervention, Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung und Workshops an Schulen.

Behandlungsbedingungen: Die Beratungsstelle ist für die Bezirke Leibnitz und Südoststeiermark zuständig. Für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre.

Kosten: Kostenlos.

Bezirk Liezen

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Bahnhofstraße 132/1
8990 Bad Aussee

Telefon: +43 664 8538 853

E-Mail: andrea.lahner@bas.at

Website: <https://www.bas.at/standorte/bad-aussee/>

Erreichbarkeit: Do 14.00-18.00 Uhr

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Poststrasse 700
8962 Gröbming

Telefon: +43 664 8538 853

E-Mail: andrea.lahner@bas.at



Website: <https://www.bas.at/standorte/groebming/>

Erreichbarkeit: Mi 10.00-18.00 Uhr

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Selzthalerstraße 14, Wirtschaftspark B
8940 Liezen

Telefon: +43 664 8368 560

E-Mail: heidi.wieser@bas.at

Website: <https://www.bas.at/standorte/liezen/>

Erreichbarkeit: Do 10.00-18.00 Uhr und jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00-18.00 Uhr

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

Bezirk Murau

PSN Streetwork

Anna-Neumannstraße 2
8850 Murau

Telefon: Andreas +43 664 840 5757, Julia +43 664 840 5758

E-Mail: streetwork@psn.or.at

Website: <https://www.psn.or.at/index.php/streetwork/>

Öffnungszeiten: Di und Mi 14.00-17.00 Uhr (Es kann jederzeit eine Nachricht auf der Mobilbox hinterlassen werden, rückgerufen wird sobald wie möglich)

Suchtjournaldienst: +43 664 830 88 49 für Terminvereinbarung und Erstinformation (Mo, Mi und Fr 12.00-13.00 Uhr).

Beratungsangebot: Das Angebot richtet sich an alle Jugendliche und jungen Erwachsene der Bezirke Murau, Knittelfeld und Judenburg) im Alter von 12 bis 25 Jahren. Im Besonderen wird sich für Jugendliche und junge Erwachsene eingesetzt, die von sozialer, kultureller,



materieller Ausgrenzung und sozialer Benachteiligung betroffen sind, Suchtverhalten bzw. Abhängigkeiten von Suchtmitteln aller Art zeigen. Jugendliche, die ein soziales oder psychologisches Angebot benötigen, aber eine höherschwellige Beratungseinrichtung nicht in Anspruch nehmen würden. Jugendliche, für die die "Straße" - im weiteren Sinne - ein wichtiger Lebensraum ist. Es wird Begleitung, Beratung, Information und Unterstützung zu folgenden Themen angeboten. Beziehung, Sexualität (Schwangerschaft, Verhütung), Familie, Freunde (Streit, Konfliktlösung, mangelnde soziale Kompetenz, soziale Isolation ...), Gewalt in der Familie, im Freundeskreis oder in der Beziehung, Krisensituationen ("Abhauen" von zuhause), Selbstmordgedanken und -versuche, Arbeit/Schule (Arbeitslosigkeit, Arbeitssuche, Schwierigkeiten in der Schule), Missbrauch von Substanzen, Suchtverhalten (Abhängigkeit von legalen oder illegalen Suchtmitteln, Essstörungen ...), finanzielle Probleme/Schulden, Schwierigkeiten mit dem Gesetz oder der Exekutive (Strafanzeigen, Gerichtsverhandlungen, Zeugenaussagen, Inhaftierung ...), rechtliche Fragen (JSchG, Unterhalt, Ausziehen von zuhause, sexueller Missbrauch, Autoaggression - Ritzen, u.v.m.

Kosten: Kostenlos.

Bezirk Murtal

PSN Streetwork

Bahnstraße 4
8720 Knittelfeld

Telefon: Franz +43 664 834 7415, Jasmin +43 554 840 5756

E-Mail: streetwork@psn.or.at

Website: <https://www.psn.or.at/index.php/streetwork/>

Öffnungszeiten: Di 14.00-17.00 Uhr und Mi 16.00-19.00 Uhr (Es kann jederzeit eine Nachricht auf der Mobilbox hinterlassen werden, rückgerufen wird sobald wie möglich)

Suchtjournaldienst: +43 664 830 88 49 für Terminvereinbarung und Erstinformation (Mo, Mi und Fr 12.00-13.00 Uhr)

Beratungsangebot: Das Angebot richtet sich an alle Jugendliche und jungen Erwachsene der Bezirke Murau, Knittelfeld und Judenburg) im Alter von 12 bis 25 Jahren. Im Besonderen wird sich für Jugendliche und junge Erwachsene eingesetzt, die von sozialer, kultureller, materieller Ausgrenzung und sozialer Benachteiligung betroffen sind, Suchtverhalten bzw. Abhängigkeiten von Suchtmitteln aller Art zeigen. Jugendliche, die ein soziales oder psychologisches Angebot benötigen, aber eine höherschwellige Beratungseinrichtung nicht in Anspruch nehmen würden. Jugendliche, für die die "Straße" - im weiteren Sinne - ein wichtiger Lebensraum ist. Es wird Begleitung, Beratung, Information und Unterstützung zu folgenden Themen angeboten. Beziehung, Sexualität (Schwangerschaft, Verhütung), Familie, Freunde (Streit, Konfliktlösung, mangelnde soziale Kompetenz, soziale Isolation ...), Gewalt in der Familie, im Freundeskreis oder in der Beziehung, Krisensituationen ("Abhauen" von zuhause), Selbstmordgedanken und -versuche, Arbeit/Schule (Arbeitslosigkeit, Arbeitssuche, Schwierigkeiten in der Schule), Missbrauch von Substanzen, Suchtverhalten (Abhängigkeit von legalen oder illegalen Suchtmitteln, Essstörungen ...), finanzielle Probleme/Schulden, Schwierigkeiten mit dem Gesetz oder der Exekutive (Strafanzeigen, Gerichtsverhandlungen, Zeugenaussagen, Inhaftierung ...), rechtliche Fragen (JSchG, Unterhalt, Ausziehen von zuhause, sexueller Missbrauch, Autoaggression - Ritzen, u.v.m.



Kosten: Kostenlos.

PSN Streetwork

Liechtensteingasse 1
8750 Judenburg

Telefon: Jasmin +43 664 840 5756, Andreas +43 664 840 5757, Julia +43 664 840 5758,
Franz +43 664 834 7415

E-Mail: streetwork@psn.or.at

Website: <https://www.psn.or.at/index.php/streetwork/>

Öffnungszeiten: Di und Mi 14.00-17.00 Uhr (Es kann jederzeit eine Nachricht auf der Mobilbox hinterlassen werden, rückgerufen wird sobald wie möglich)

Suchtjournaldienst: +43 664 830 88 49 für Terminvereinbarung und Erstinformation (Mo, Mi und Fr 12.00-13.00 Uhr)

Beratungsangebot: Das Angebot richtet sich an alle Jugendliche und jungen Erwachsene der Bezirke Murau, Knittelfeld und Judenburg) im Alter von 12 bis 25 Jahren. Im Besonderen wird sich für Jugendliche und junge Erwachsene eingesetzt, die von sozialer, kultureller, materieller Ausgrenzung und sozialer Benachteiligung betroffen sind, Suchtverhalten bzw. Abhängigkeiten von Suchtmitteln aller Art zeigen. Jugendliche, die ein soziales oder psychologisches Angebot benötigen, aber eine höherschwellige Beratungseinrichtung nicht in Anspruch nehmen würden. Jugendliche, für die die "Straße" - im weiteren Sinne - ein wichtiger Lebensraum ist. Es wird Begleitung, Beratung, Information und Unterstützung zu folgenden Themen angeboten. Beziehung, Sexualität (Schwangerschaft, Verhütung), Familie, Freunde (Streit, Konfliktlösung, mangelnde soziale Kompetenz, soziale Isolation ...), Gewalt in der Familie, im Freundeskreis oder in der Beziehung, Krisensituationen ("Abhauen" von zuhause), Selbstmordgedanken und -versuche, Arbeit/Schule (Arbeitslosigkeit, Arbeitssuche, Schwierigkeiten in der Schule), Missbrauch von Substanzen, Suchtverhalten (Abhängigkeit von legalen oder illegalen Suchtmitteln, Essstörungen ...), finanzielle Probleme/Schulden, Schwierigkeiten mit dem Gesetz oder der Exekutive (Strafanzeigen, Gerichtsverhandlungen, Zeugenaussagen, Inhaftierung ...), rechtliche Fragen (JSchG, Unterhalt, Ausziehen von zuhause, sexueller Missbrauch, Autoaggression - Ritzen, u.v.m.

Kosten: Kostenlos.

Bezirk Südoststeiermark

INNOVA Frauen-und Mädchenservicestelle Feldbach

Leitung: Ulrike Gärtner und Tanja Meyer
Hauptplatz 30/ II
8330 Feldbach

Telefon (Beratung): +43 3152 39 554 - 54 oder - 55

Mobil (Terminvereinbarung): +43 677 623 981 86 oder +43 677 623 981 87

E-Mail: office@innova.or.at

Website: www.innova.or.at

Erreichbarkeit: Mo, Di und Fr 8.00-13.00 Uhr, Mi 8-00-16.00 Uhr, Do geschlossen
(Terminvereinbarung erwünscht)



Beratungsangebot: Es wird Beratung angeboten zu den Themen Familie, Kinder, Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Gesundheit, Stress und Lebenskrisen, Beruf und Bildung, Gewalt, Mobbing, Wohnen, Wohnungssuche, Armut, Schulden, mögliche Förderungen, Migration, Sexualität, Generationen sowie zu rechtlichen Fragen aller Art. Auch Betroffene von Essstörungen können sich an INNOVA wenden. Das Angebot umfasst zusätzlich Workshops und Seminare zu diversen Themen. Beratung und Informationen für Mädchen ab 13 Jahren und Frauen.

Wartezeiten: Termine können in kurzer Zeit vergeben werden.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit der Online-Beratung via E-Mail oder Video Chat für ein persönliches Gespräch mit der Beraterin.

<https://onlineberatung.frauenservice.at>

Kosten: Kostenlos.

INNOVA Frauen-und Mädchenservicestelle Mureck

Leitung: Ulrike Gärtner und Tanja Meyer
Siebenbrunnweg 2
8480 Mureck

Telefon (Beratung): +43 3152 39 554 - 54 oder - 55

Mobil (Terminvereinbarung): +43 677 623 981 86 oder +43 677 623 981 87

E-Mail: office@innova.or.at

Website: www.innova.or.at

Erreichbarkeit: Mo 8.00-14.00 Uhr (Terminvereinbarung erwünscht)

Beratungsangebot: Es wird Beratung angeboten zu den Themen Familie, Kinder, Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Gesundheit, Stress und Lebenskrisen, Beruf und Bildung, Gewalt, Mobbing, Wohnen, Wohnungssuche, Armut, Schulden, mögliche Förderungen, Migration, Sexualität, Generationen sowie zu rechtlichen Fragen aller Art. Auch Betroffene von Essstörungen können sich an INNOVA wenden. Das Angebot umfasst zusätzlich Workshops und Seminare zu diversen Themen. Beratung und Informationen für Mädchen ab 13 Jahren und Frauen.

Wartezeiten: Termine können in kurzer Zeit vergeben werden.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit der Online-Beratung via E-Mail oder Video Chat für ein persönliches Gespräch mit der Beraterin.

<https://onlineberatung.frauenservice.at>

Kosten: Kostenlos.

Bezirk Weiz

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Franz Pichler Straße 28
8160 Weiz



Telefon: +43 664 83 68 308

E-Mail: karoline.pruenster@bas.at

Website: <http://www.suchtfragen.at/>

Erreichbarkeit: Mo bis Do nur nach telefonischer Vereinbarung, Journaldienst Mi 9.00-11.00 Uhr möglich.

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Kostenlos.

INNOVA Frauen-und Mädchenservicestelle Weiz

Leitung: Ulrike Gärtner und Tanja Meyer

Franz-Pichler-Straße 28

8160 Weiz

Telefon (Beratung): +43 3152 39 554 - 54 oder - 55

Mobil (Terminvereinbarung): +43 677 623 981 86 oder +43 677 623 981 87

E-Mail: office@innova.or.at

Website: www.innova.or.at

Erreichbarkeit: Mo 8.00-12.00 Uhr, Di 12.00-16.00 Uhr, Mi 8.00-13.00 Uhr
(Terminvereinbarung erwünscht)

Beratungsangebot: Es wird Beratung angeboten zu den Themen Familie, Kinder, Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Gesundheit, Stress und Lebenskrisen, Beruf und Bildung, Gewalt, Mobbing, Wohnen, Wohnungssuche, Armut, Schulden, mögliche Förderungen, Migration, Sexualität, Generationen sowie zu rechtlichen Fragen aller Art. Auch Betroffene von Essstörungen können sich an INNOVA wenden. Das Angebot umfasst zusätzlich Workshops und Seminare zu diversen Themen. Beratung und Informationen für Mädchen ab 13 Jahren und Frauen.

Wartezeiten: Termine können in kurzer Zeit vergeben werden.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit der Online-Beratung via E-Mail oder Video Chat für ein persönliches Gespräch mit der Beraterin.

<https://onlineberatung.frauenservice.at>

Kosten: Kostenlos.

Bezirk Voitsberg

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Schillerstraße 19

8570 Voitsberg



Telefon: +43 664 8538852 oder +43 664 88846762
E-Mail: anja.dornhofer@bas.at oder christa.maricic@bas.at
Website: <http://www.suchtfraegen.at/>

Erreichbarkeit: Mo 9.00-17.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr, Journaldienst Mo 11.00-12.00 Uhr

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Kostenlos.

Ambulante Behandlung:

Bezirk Graz (Stadt)

LKH Graz Süd

Ambulanz der Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie
Leitung: Prim. Prof. Dr. Isabel Böge
Wagner Jauregg Platz 18 (K-Gebäude)
8053 Graz

Telefon: +43 316 2191 2532 (Sekretariat), +43 316 2191 2561 (Terminvereinbarung)
E-Mail: kjp@lkh-graz2.at
Website: <http://www.lkh-graz2.at/cms/beitrag/10005858/2206268/>

Ambulanzzeiten: nach Vereinbarung (telefonische Terminvereinbarung 9.00-12.00 Uhr)

Behandlungsangebot: Die Ambulanz der Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie wird als Bestellambulanz geführt. Damit ist sichergestellt, dass intensiv auf die Bedürfnisse der jungen Patienten eingegangen werden kann. Es werden Kinder und Jugendliche aus der Region Steiermark und südliches Burgenland mit Essstörungen, Depressionen, Angststörungen, psychotischen Erkrankungen, Problemen der Aufmerksamkeit, Störungen des Sozialverhaltens, Zwängen, selbstverletzendem Verhalten, aggressivem Verhalten, posttraumatischen Belastungsstörungen, Ticstörungen, Schulängsten und Schulverweigerung, Missbrauch von legalen und/oder illegalen Drogen behandelt. Das Angebot umfasst kinder- und jugendpsychiatrische Diagnostik und Behandlung, psychologische Diagnostik, Beratungsgespräche für Eltern und Angehörige, Therapieplanung, Abklärung bezüglich stationärer oder tagesklinischer Aufnahme und Vernetzung und Kooperation mit anderwärtigen professionellen Helfersystemen. In der Ambulanz erfolgt der Erstkontakt, je nach Anforderung werden weitere Behandlungsschritte geplant. Ausschlusskriterien sind schwere Alkoholintoxikationen, Intoxikationen mit anderen Substanzen und fehlende Betreuungsmöglichkeiten als alleiniger Aufnahmegrund.

Behandlungsbedingungen: Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren.

Kosten: Die Kosten werden von der jeweiligen Krankenkasse übernommen.



LeLi Tageszentrum

Tageszentrum für Menschen mit Essstörungen

Leitung: Nina Baumgartner

Reininghauspark 7

8020 Graz

Telefon: +43 676 84 71 55 580

Website: <https://leli-tageszentrum.at/>

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9.00-15.00 Uhr (Bürozeiten), Mo, Di, Do und Fr 10.00-12.00 Uhr (Telefonzeiten), Ärztliche Sprechstunde nach Bedarf und Vereinbarung, LeLi Schnuppertag nach Vereinbarung

Behandlungsangebot: Das LeLi Tageszentrum richtet sich an Patient*innen ab 14 Jahren, die an Anorexia Nervosa, Bulimia Nervosa, Binge-Eating-Disorder oder ähnlichen Erkrankungen leiden. Ein Expert*innen-Team aus Fachärzt*innen, Psychotherapeut*innen, Physio- sowie Ergotherapeut*innen, Diätolog*innen und Sozialarbeiter*innen soll die Betroffenen in ihrem Lebensalltag unterstützen, um einen stationären Aufenthalt zu vermeiden oder um nach der Zeit in einer Klinik wieder in den Alltag zurückzufinden. Außerdem bietet LeLi die Möglichkeit in einem geschützten Rahmen über die eigenen Essprobleme zu sprechen, zu einem gesunden Essverhalten zurückzufinden, und sich über weitere Therapie- oder Beratungsmöglichkeiten zu informieren.

LeLi bietet eine Betreuung, die die Vorteile einer stationären Behandlung mit denen einer ambulanten Therapie kombiniert. So können unterschiedliche Behandlungen genutzt werden, ohne den Alltag dadurch aufgeben zu müssen. Das Tageszentrum ist von Montag bis Freitag geöffnet und besitzt verschiedene Gruppenmodule und Therapieeinheiten, die individuell auf die Anzahl und die Bedürfnisse der Teilnehmer*innen angepasst werden. Einzeltherapien und Coachings finden parallel und nach Vereinbarung statt.

Das Angebot im Tageszentrum gliedert sich in vier verschiedene und unterschiedlich intensive Phasen. Je nach Bedarf und Entwicklung des Krankheitsverlaufs kann in jeder Phase eingestiegen bzw. zu mehr oder weniger intensiven Therapieprogrammen gewechselt werden. Dies wird immer im Einklang mit einem Expert*innen-Team besprochen und individuell passend festgelegt. Das Programm im Tageszentrum kann bei Bedarf (z.B. räumliche Entfernung, knappe Zeitressourcen) auch durch Online-Beratungen ergänzt werden.

Angeboten werden u.a. Psychotherapie, Achtsamkeit und Skillstraining, Neurodeeskalation, Ergotherapie in Gruppen- oder Einzelsettings, Ernährungsberatung, Kochgruppe und Essbegleitung: Ziel der Angebote soll es sein, den Betroffenen einen Ausstieg aus den erlernten Verhaltensmustern der Essstörung zu ermöglichen, neue Coping-Strategien zu erlernen, wieder Spaß am Handeln zu finden und sich eine geregelte Struktur für die alltäglichen Betätigungen zurechtzulegen, sowie die Erarbeitung sozialer Kompetenzen und das Erlernen weiterer Fähigkeiten und Fertigkeiten für das Meistern des eigenen Alltags. Außerdem werden die Betroffenen bei der Erstellung von Essplänen und bei der Integration von gemiedenen Lebensmitteln unterstützt, um wieder zu einer angstfreien und bedarfsdeckenden Ernährung zu finden. Auch Ernährungsthemen, physiologische Abläufe und das Wiedererlangen von Hunger- und Sättigungsgefühl stehen im Fokus.

Zudem gibt es für Angehörige und das soziale Umfeld von Betroffenen Informationsveranstaltungen, Gruppenangebote und Hilfestellung bei der Suche nach eigenen Therapiemöglichkeiten.



Wartezeiten: Es kann unter Umständen zu Wartezeiten kommen. Sollte derzeit keine Aufnahme in das Therapieprogramm möglich sein, gibt es dennoch die Möglichkeit Erst- und Beratungsgespräche in Anspruch zu nehmen.

Kosten: Die Angebote sind dank öffentlicher Unterstützung kostenfrei.

Heilpädagogisches Zentrum des Landes Steiermark – Beratungszentrum

Einrichtungsleiterin: Mag.a Sigrid Flynn
Krottendorferstraße 60 - 62
8052 Graz- Wetzelsdorf

Telefon: +43 316 28 42 18 (Heilpädagogisches Zentrum) und +43 316 28 42 18 331 (Beratungsstelle)

E-Mail: hpz@stmk.gv.at

Website: <https://www.soziales.steiermark.at/cms/ziel/4817187/DE/>

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 8.00-12.00 Uhr (Terminvereinbarungszeiten für Psychotherapeutisches Beratungszentrum)

Behandlungsangebot: Die Psychotherapeutische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Familien ist die ambulante Einrichtung des Heilpädagogischen Zentrums des Landes Steiermark. Das Team setzt sich aus einer*inem Fachärzt*in für Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters sowie klinischen Psycholog*innen, einer*inem Pädagog*in und einer*inem Diplomsozialarbeiter*in zusammen. Zusätzlich sind alle zu Psychotherapeut*innen ausgebildet. Die Ausbildungsschwerpunkte umfassen Systemische Familientherapie, Klientenzentrierte Psychotherapie, Kinder- und Jugendlichenherapie und Hypnotherapie.

Häufig werden Kinder und Jugendliche mit Teilleistungsstörungen, psychosomatische Erkrankungen und emotionale Störungen (Ängste, Zwänge, Essstörungen) in der Psychotherapeutischen Beratungsstelle behandelt. Dafür kommen die Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik, die Einzel-, Paar- und Familientherapie, die medizinische und psychosoziale Beratung, die Krisenintervention und Kooperationsbesprechungen mit dem Helfersystem zum Einsatz.

Behandlungsbedingungen: Im psychotherapeutischen Ambulatorium ist eine Betreuung bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres möglich.

Wartezeiten: Wartezeiten von ca. 14 Tagen.

Kosten: Die Erstgespräche sind kostenlos. Für die psychologische Diagnostik übernimmt die Krankenkasse die Kosten zur Gänze. Bei einer psychotherapeutischen Behandlung ist ein Selbstbehalt von 5,75€ pro Therapieeinheit selbst zu zahlen.

Tagesklinische Settings:

Bezirk Graz (Stadt)

Heilpädagogisches Zentrum des Landes Steiermark – Tagesklinik

Einrichtungsleiterin: Mag.a Sigrid Flynn
Krottendorferstraße 60 - 62



8052 Graz- Wetzelsdorf

Telefon: +43 316 28 42 18 (Heilpädagogisches Zentrum) und +43 316 28 42 18 331 (Beratungsstelle)

E-Mail: hpz@stmk.gv.at

Website: <https://www.soziales.steiermark.at/cms/ziel/4817187/DE/>

Erreichbarkeit: 9.00-17.30 Uhr (Tagesklinik)

Behandlungsangebot: Das Heilpädagogische Zentrum besteht aus einer ambulanten, psychotherapeutischen Beratungsstelle und einer Tagesklinik. Das Team setzt sich aus einer* einem Fachärzt*in für Neuropsychiatrie des Kindes- und Jugendalters sowie klinischen Psycholog*innen, einer* einem Pädagog*in und einer* einem Diplomsozialarbeiter*in zusammen. Zusätzlich sind alle zu Psychotherapeut*innen ausgebildet. Die Ausbildungsschwerpunkte umfassen Systemische Familientherapie, Klientenzentrierte Psychotherapie, Kinder- und Jugendlichentherapie und Hypnotherapie.

Die Tagesklinik richtet sich an verhaltensauffällige Kinder im schulpflichtigen Alter, die in ihrer sozialen, emotionalen und psychischen Entwicklung gefährdet sind.

In der Tagesklinik können 12 Kinder von 6-15 Jahren aufgenommen werden, für die es möglich ist, von Montag bis Freitag die Tagesklinik des Heilpädagogischen Zentrums zu besuchen, und bei denen ein Heimaufenthalt oder eine stationäre Aufnahme nicht erforderlich bzw. eine ambulante Therapie nicht ausreichend ist.

Die Tagesklinik ist als teilstationäre Einrichtung zu verstehen. Dies bedeutet, dass sie über nahezu alle Angebote des vollstationären Bereichs verfügt (speziell ausgerichtete Betreuung, Diagnostik und Therapie), andererseits jedoch den Vorteil hat, dass die Kinder und Jugendlichen abends, nachts und am Wochenende in ihre gewohnte Umgebung - die Familie - zurückkehren können. Der Weg der dabei zu beschreiten ist, führt vorrangig über die Eltern. Das heißt, dass eine der Voraussetzungen für eine tagesklinische Betreuung die Verfügbarkeit und Kooperationsbereitschaft der Familie ist. Die genaue Aufenthaltsdauer wird individuell auf das Kind und seine Bedürfnisse abgestimmt. Sie kann von einem halben Jahr bis zu einem Jahr betragen.

Behandlungsbedingungen: In der Tagesklinik werden Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren betreut.

Ausschlusskriterien: Kinder mit akuten Psychosen, Drogen- und Alkoholabhängigkeit, fehlende Kooperation der Eltern.

Wartezeiten: Wartezeiten von ca. 14 Tagen.

Kosten: Die Erstgespräche sind kostenlos. Für die psychologische Diagnostik übernimmt die Krankenkasse die Kosten zur Gänze. Bei einer psychotherapeutischen Behandlung ist ein Selbstbehalt von 5,75€ pro Therapieeinheit selbst zu zahlen. Die Finanzierung der Tagesklinik erfolgt im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfe, wodurch keine Kosten für die Betreuungspersonen der Kinder und Jugendlichen anfallen.



Stationäre Behandlung:

Bezirk Graz (Stadt)

LKH Graz Süd

Abteilung für Kinder- und Jugendpsychiatrie und –psychotherapie
Leitung: Primaria Dr. Katharina Purtscher-Penz
Wagner Jauregg Platz 18 (K-Gebäude)
8053 Graz

Telefon: +43 316 2191 2532 (Sekretariat), +43 316 2191 2534 (Station)

E-Mail: kjp@lkh-graz2.at

Website: <https://www.lkh-graz2.at/abteilungen/abteilung-fuer-kinder-und-jugendpsychiatrie-und-psychotherapie>

Behandlungsangebot: Es handelt sich um eine offen geführte Abteilung, in der die Aufnahme vollstationär oder im Rahmen der Tag- oder Nachtklinik möglich ist. Es werden Kinder bzw. Jugendliche mit Essstörungen, Depressionen, Angststörungen, Akuten Psychosen, Zwängen, Selbstverlegendem Verhalten, Posttraumatischen Belastungsstörungen, Borderline-Persönlichkeitsstörungen, Intervention bei Pubertätskrisen und ADHS mit Störungen im Sozialverhalten behandelt. Ein multiprofessionelles Team aus Ärzt*innen, Psycholog*innen, Therapeut*innen Sozialarbeiter*innen, Sozialpädagog*innen, Diplomkrankenschwester*innen und einer*inem Lehrer*in kümmert sich um die Kinder und Jugendlichen. Der Therapieablauf setzt sich aus einer medikamentöse Therapie bei Bedarf und Psychotherapie sowie Soziotherapie zusammen. Psychotherapie kann im Einzel- und Gruppensetting nach existenzanalytischen, verhaltenstherapeutischen, systemischen, kreativ-gestalttherapeutischen und hypnotherapeutischen Gesichtspunkten stattfinden. Ausschlusskriterien sind schwere Alkoholintoxikationen, Intoxikationen mit anderen Substanzen und fehlende Betreuungsmöglichkeiten als alleiniger Aufnahmegrund.

Behandlungsbedingungen: Kinder und Jugendliche bis zum 18. Lebensjahr. Die schriftliche Zustimmung der jeweiligen Erziehungsberechtigten ist erforderlich. Keine Angaben zum BMI vorhanden.

Kosten: Die Kosten werden von der jeweiligen Krankenkasse übernommen.



Erwachsene

Online-Beratung:

Netzwerk – steirische Frauen- und Mädchenberatungsstellen

Verein Frauenservice Graz
Lendplatz 38
8020 Graz

Telefon: +43 316 716022 (zur Terminvereinbarung für den Video-Chat)

E-Mail: office@frauenservice.at

Website: <https://onlineberatung.frauenservice.at/apps/mailberatung> (Mailberatung) und <https://onlineberatung.frauenservice.at/apps/videochat> (Video Chat)

Telefonische Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9.00-13.00 Uhr

Beratungsangebot: Das Netzwerk setzt sich aus allen Frauen- und Mädchenberatungsstellen in Graz und in der Steiermark zusammen mit dem gemeinsamen Ziel alle Frauen und Mädchen in der Umsetzung selbstbestimmter Lebensverhältnisse zu unterstützen und zu stärken und Chancengleichheit zu fördern. Frauen und Mädchen sollen in Veränderungsprozessen unterstützt und in der Aktivierung ihrer individuellen Ressourcen bestärkt werden. Ziel dabei ist es, dass Frauen und Mädchen ihre eigenen Potenziale erkennen, ihre Handlungsspielräume erweitern und selbstverantwortlich ihr Leben gestalten.

Für Personen, die lieber schriftlich formulieren oder keine Möglichkeit haben, persönlich eine Beratungsstelle aufzusuchen, ist die Online-Beratung genau richtig. Es wird E-Mail-Beratung und Video-Chat-Beratung angeboten. Es wird zu folgenden Themen informiert und beraten. Essstörungen und Süchte; belastende Lebenssituationen; Beziehung, Partnerschaft und Familien; Gewalterfahrung und Missbrauch; Kinder (Erziehung, Ablösung, Obsorge, Kontaktrecht und Unterhalt); Erschöpfung, Ängste und Niedergeschlagenheit; Suchtverhalten Angehöriger; weibliche Lebensphasen und Identität; Sexualität, Schwangerschaft und Verhütung; Arbeit; Zuwanderung, Migration, Aufenthalt und Spracherwerb; Einsamkeit und Ausgrenzung; Armut und Schulden; Wohnen, finanzielle Beihilfen und Sozialleistungen.

Kosten: Kostenlos.

Beratungsstellen:

Bezirk Graz (Stadt)

Mafalda

Leitung Beratungsstelle: DSA.in Veronika Spannring
Arche Noah 11
8020 Graz

Telefon: +43 316 33 73 00

E-Mail: office@mafalda.at



Website: <https://www.mafalda.at/>

Erreichbarkeit: Mo, Di, Do 10.00-15.00 Uhr und Fr 10.00-12.00 Uhr. Um telefonische oder persönliche Terminvereinbarung wird gebeten.

Kontakte zur Terminvereinbarung:

Susanne Alter, MA (susanne.alter@mafalda.at): +43 316 33 73 00 16

Mag^a (FH) Michaela Langeder (michaela.langeder@mafalda.at): +43 316 33 73 00 13

Mag^a Verena Strobl-Pavel (verena.strobl-pavel@mafalda.at): +43 316 33 73 00 12

Olivia Unger, BA: (olivia.unger@mafalda.at)

Beratungsangebot: Das Angebot richtet sich an Mädchen und junge Frauen. Es wird Beratung und Begleitungsangebote bei Fragen zu psychischen, sozialen und familiären Problemen, Essstörungen, Gewalterfahrungen und sexuellen Übergriffen sowie bei Fragen zu Sexualität und Homosexualität, Verhütung und Schwangerschaft Problemen in der Schule und am Arbeitsplatz, Mobbing, rechtlichen und finanziellen Problemen angeboten.

Kosten: Die Beratungen sind kostenlos.

Drogenberatungsstelle des Landes Steiermark

Leitung: Prim. Dr. Johann Sailer und DSA Renate Hutter
Friedrichgasse 7
8010 Graz

Telefon: +43 316 326044

E-Mail: drogenberatung@stmk.gv.at

Website: <http://www.drogenberatung.steiermark.at/>

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 10.00-12.00 Uhr und Mo bis Do 17.00-19.00 Uhr. Persönliche Termine finden nur nach vorheriger telefonischer Vereinbarung statt, ansonsten darf das Gebäude nicht betreten werden.

Beratungsangebot: Das Angebot kann von Betroffenen, deren Angehörigen und Freund*innen sowie Personen, die in sozialen Berufen tätig sind in Anspruch genommen werden und gilt für alle Formen der Essstörungen. Die Beratung dient als Orientierung, als Hilfe zur Entscheidungsfindung bei der Wahl geeigneter Beratungs- und Therapieangebote als Hilfestellung für den Umgang mit suchtgefährdeten oder suchtkranken Personen, und zu Supervisionszwecken für Berufsgruppen im Sozialbereich für suchtspezifische Fragestellungen. Auch eine Betreuung und Begleitung für Betroffene und Angehörige zur Hilfe bei der Selbsthilfe, Unterstützung bei der Nutzung vorhandener Ressourcen, Umsetzung längerfristiger Ziel, wie der Abstinenz von Suchtmitteln, Suchtfreiheit und zur Bearbeiten von zugrundeliegenden Problemen wird angeboten. Weiters bietet die Drogenberatungsstelle Sekundärprävention und Gruppenangebote an.

Behandlungsangebot: Das psychotherapeutische Angebot kann von Betroffenen (Jugendliche und Erwachsene, kein Mindestalter) und Angehörigen von Suchterkrankungen genutzt werden.

Wartezeiten: Die Wartezeiten belaufen sich auf ca. zwei Wochen.

Kosten: Die Beratung und Therapie bei Essstörungen ist kostenlos.



Psychosoziale Beratungsstelle Graz Ost – Hasnerplatz

Leitung: Mag. Axel Thunhart
Hasnerplatz 4
8010 Graz

Telefon: +43 316 67 60 76
E-Mail: psz.hasnerplatz@gfsq.at
Website: <http://www.gfsq.at>

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9.00-16.00 Uhr

Beratungsangebot: Nach umfassender Abklärung erfolgt eine Zuweisung an passende Stellen oder in komplexen Fällen eine fachspezifische Beratung, Behandlung und Betreuung. Zusätzlich gibt es Gruppenangebote, Krisenintervention vor Ort und einen fachlichen Journdienst. Mit Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit werden gesundheitsfördernde Impulse gesetzt, und der Stigmatisierung entgegengewirkt. Zusammenarbeit mit sozialen und öffentlichen Einrichtungen ist uns wichtig. Die Angebote sind vertraulich, freiwillig und grundsätzlich kostenlos, gemeindenah und niederschwellig.

Vor allem Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen und schweren persönlichen Krisen werden betreut. Die Klient*innen erhalten Bezugsbetreuer*innen, die in Zusammenarbeit mit dem multiprofessionellen Team und bei Bedarf über Vernetzung nach außen, eine bestmögliche Unterstützung mittels verschiedener Problemlösungsstrategien gewährleisten.

Wartezeiten: Die Wartezeiten gestalten sich meistens nicht länger als zehn Tage.

Kosten: Kostenlos. Die ersten Beratungsgespräche können anonym in Anspruch genommen werden, danach wird um eine Überweisung durch Hausärzt*innen oder Fachärzt*innen gebeten.

Psychosoziale Beratungsstelle Graz Ost – Plüddemangasse

Leitung: Dr. Stefan Librowicz, MSc MEd
Plüddemangasse 45
8010 Graz

Telefon: +43 316 22 84 45
E-Mail: psz.plueddemangasse@gfsq.at
Website: <http://www.gfsq.at>

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9.00-16.00 Uhr

Beratungsangebot: Nach umfassender Abklärung erfolgt eine Zuweisung an passende Stellen oder in komplexen Fällen eine fachspezifische Beratung, Behandlung und Betreuung. Zusätzlich gibt es Gruppenangebote, Krisenintervention vor Ort und einen fachlichen Journdienst. Mit Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit werden gesundheitsfördernde Impulse gesetzt, und der Stigmatisierung entgegengewirkt. Zusammenarbeit mit sozialen und öffentlichen Einrichtungen ist uns wichtig. Die Angebote sind vertraulich, freiwillig und grundsätzlich kostenlos, gemeindenah und niederschwellig.



Vor allem Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen und schweren persönlichen Krisen werden betreut. Die Klient*innen erhalten Bezugsbetreuer*innen, die in Zusammenarbeit mit dem multiprofessionellen Team und bei Bedarf über Vernetzung nach außen, eine bestmögliche Unterstützung mittels verschiedener Problemlösungsstrategien gewährleisten.

Wartezeiten: Die Wartezeiten betragen meistens nicht länger als zehn Tage.

Kosten: Kostenlos. Die ersten Beratungsgespräche können anonym in Anspruch genommen werden, danach wird um eine Überweisung durch Hausärzt*innen oder Fachärzt*innen gebeten.

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Dreihackengasse 1
8020 Graz

Telefon: +43 316 821199

E-Mail: beratung@bas.at.

Website: <https://www.bas.at/>

Erreichbarkeit: Mo bis Mi 9.00-12.00Uhr, Do 14.00-16.00 Uhr, Fr 9.00-12.00 Uhr.

Termine sind zwischen 7.00 und 18.00 Uhr möglich.

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

Frauengesundheitszentrum Graz

Ansprechpartnerin. Monika Vucsak, Melitta Freidl
Joanneumring 3/1.Stock
8010 Graz

Telefon: +43 316 83 79 98

E-Mail: frauen.gesundheit@fgz.co.at

Website: www.frauengesundheitszentrum.eu

Erreichbarkeit: Mo, Di, Mi, Fr 9.00-13.00 Uhr, Do 15.00-19.00 Uhr

Beratungsangebot: Das Frauengesundheitszentrum bietet Mädchen und Frauen ein umfangreiches Angebot, aus Orientierung, Beratung, Kursen und Workshops, an. Beratung kann persönlich und in Form von Telefon- und E-Mail-Beratung erfolgen. Auch Beratungen mit einer Dolmetscherin und Kinderbetreuung während des Termins sind bei rechtzeitiger Anmeldung möglich.



Behandlungsangebot: Ebenfalls können Frauen und Mädchen mit Essproblemen, Ängsten, Burn-out-Symptomen und nach Gewalt-Erfahrungen therapeutisch begleitet werden. Die Psychotherapie im Frauengesundheitszentrum ist vertraulich und auf Wunsch anonym.

Wartezeiten: Keine langen Wartezeiten.

Kosten: Das Erstgespräch für eine Psychotherapie (30 Minuten) ist kostenfrei. Eine einmalige 50-minütige psychotherapeutische Beratung kostet 25€, weitere Einzeltherapiestunden, je 60 Minuten, kosten 70€.

Über Rückerstattungsmöglichkeiten eines Teilbetrags durch den jeweiligen Versicherungsträger wird telefonisch und per E-Mail informiert.

Eine Ermäßigung ist in Einzelfällen möglich. Junge Frauen unter 18 Jahren können im Rahmen des Jugendwohlfahrtsgesetzes kostenlos psychotherapeutische Gespräche in Anspruch nehmen.

Institut für Psychosomatik und Verhaltenstherapie

Alberstraße 15
8010 Graz

Telefon: +43 316 84 43 45

E-Mail: office@psychosomatik.at

Website: <http://www.psychosomatik.at/>

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9.00-14.00 Uhr

Beratungsangebot: Das Angebot richtet sich an Einzelpersonen (Erwachsene, Jugendliche und Kinder), Paare und Gruppen. Ein Beratungsgespräch kann für Menschen, die sich in schwierigen Situationen befinden, hilfreich sein. Ebenfalls gibt es das Angebot der Online - Beratung.

Behandlungsangebot: Die Expert*innen für verschiedene Bereiche, setzen unterschiedliche Methoden, wie Verhaltenstherapie, Hypnose, Biofeedback und Entspannungsverfahren ein und ermöglichen dadurch ein breites Behandlungsspektrum. Auch Betroffene von Essstörungen können das Angebot nutzen.

Kosten: Online-Beratung ist kostenlos. Für Kinder, Jugendliche und Personen, die unter das Behindertengesetz (BHG) fallen, gibt es die Möglichkeit eines Kostenzuschusses über das Magistrat Graz bzw. die zuständige Bezirkshauptmannschaft (BH) für Psychotherapie und psychologische Beratung.

Bezirk Bruck-Mürzzuschlag

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Wiener Straße 60
8605 Kapfenberg

Telefon: +43 664 84 67 677

E-Mail: vera.kaiser@bas.at

Website: <https://www.bas.at/standorte/kapfenberg/>



Erreichbarkeit: Di 10.00-13.00 Uhr, Mi 10.00-13.00 Uhr, Fr 10.00-13.00 Uhr
Andere Termine sind auch nach telefonischer Vereinbarung möglich.

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Wiener Straße 3/3
8680 Mürzzuschlag

Telefon: +43 664 836 8307

E-Mail: thomas.doppelreiter@bas.at

Website: <https://www.bas.at/standorte/muerzzuschlag/>

Erreichbarkeit: Mi 9.00-15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Roseggerstraße 24
8600 Bruck an der Mur

Telefon: +43 664 968 3240

E-Mail: barbara.hochstrasser@bas.at

Website: <http://www.suchtfragen.at/>

Erreichbarkeit: jeden Do 9.00-12.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.



Bezirk Deutschlandsberg

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Unterer Platz 7d
8530 Deutschlandsberg

Telefon: +43 664 9645042

E-Mail: nicole.knopp@bas.at

Website: <https://www.bas.at/standorte/deutschlandsberg/>

Erreichbarkeit: Mo 9.00-16.00 Uhr und Do 9.00-17.00 Uhr und nach Vereinbarung

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

Bezirk Hartberg – Fürstenfeld

Psychosoziale Beratungsstelle – Hartberg

Leitung: Mag.^a Gabriele Dietmaier
Grünfeldgasse 9
8230 Hartberg

Telefon: +43 3332 66 2 66

E-Mail: psz.hartberg@gfsg.at

Website: <http://www.gfsg.at>

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9.00-16 Uhr

Beratungsangebot: Sie richtet sich an Menschen mit psychischen und sozialen Problemen und deren Angehörige.

Nach umfassender Abklärung erfolgt eine Zuweisung an passende Stellen oder in komplexen Fällen eine fachspezifische Beratung, Behandlung und Betreuung. Zusätzlich gibt es Gruppenangebote, Krisenintervention vor Ort und einen fachlichen Journdienst. Mit Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit werden gesundheitsfördernde Impulse gesetzt, und der Stigmatisierung entgegengewirkt. Zusammenarbeit mit sozialen und öffentlichen Einrichtungen ist uns wichtig. Die Angebote sind vertraulich, freiwillig und grundsätzlich kostenlos, gemeindenah und niederschwellig.

Vor allem Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen und schweren persönlichen Krisen werden betreut. Die Klient*innen erhalten Bezugsbetreuer*innen, die in Zusammenarbeit mit dem multiprofessionellen Team und bei Bedarf über Vernetzung nach außen, eine bestmögliche Unterstützung mittels verschiedener Problemlösungsstrategien gewährleisten.



Kosten: Kostenlos.

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Rotkreuzplatz 2
8230 Hartberg

Telefon: +43 3332 61 6 99

E-Mail: dietmar.hirschmuql@bas.at

Website: <https://www.bas.at/standorte/hartberg/>

Erreichbarkeit: Mo 15.00-17.00 Uhr, Beratung erfolgt nach Vereinbarung

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

Bezirk Leibnitz

Psychosoziale Beratungsstelle Leibnitz

Leitung: DAS Rupert Trummer
Wagnastraße 1/1
8430 Leibnitz

Telefon: +43 3452 72 6 47

E-Mail: psz.leibnitz@gfsg.at

Website: <http://www.gfsg.at>

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9.00-16 Uhr

Beratungsangebot: Sie richtet sich an Menschen mit psychischen und sozialen Problemen und deren Angehörige.

Nach umfassender Abklärung erfolgt eine Zuweisung an passende Stellen oder in komplexen Fällen eine fachspezifische Beratung, Behandlung und Betreuung. Zusätzlich gibt es Gruppenangebote, Krisenintervention vor Ort und einen fachlichen Journaldienst. Mit Präventions- und Öffentlichkeitsarbeit werden gesundheitsfördernde Impulse gesetzt, und der Stigmatisierung entgegengewirkt. Zusammenarbeit mit sozialen und öffentlichen Einrichtungen ist uns wichtig. Die Angebote sind vertraulich, freiwillig und grundsätzlich kostenlos, gemeindenah und niederschwellig.

Vor allem Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen und schweren persönlichen Krisen werden betreut. Die Klient*innen erhalten Bezugsbetreuer*innen, die in Zusammenarbeit mit dem multiprofessionellen Team und bei Bedarf über Vernetzung nach außen, eine bestmögliche Unterstützung mittels verschiedener Problemlösungsstrategien gewährleisten.

Kosten: Kostenlos.



b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Wagnastraße 1/1
8430 Leibnitz

Telefon: +43 664 8368561

E-Mail: birgit.zeichen@bas.at

Website: <https://www.bas.at/standorte/leibnitz/>

Erreichbarkeit: Mo 9.00-15.00 Uhr und Mi 10.00-18.00 Uhr. Termine erfolgen nach telefonischer Vereinbarung.

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

Bezirk Leoben

Suchtberatung Obersteiermark

Krottendorfergasse 1
8700 Leoben

Telefon: +43 3842 44474

E-Mail: office@sb-o.at

Website: <http://suchtberatung-obersteiermark.at/>

Erreichbarkeit: Mo bis Do 9.00-15 Uhr. Nach erfolgter Terminvereinbarung sowohl persönliche als auch telefonische Beratungsgespräche möglich.

Beratungsangebot: Das multiprofessionelle Team mit fachlicher Kompetenz in der Suchthilfe bietet medizinische, psychologische, psychotherapeutische und psychosoziale Beratung sowie Behandlung bei substanzgebundenen und substanzungebundenen Süchten an. Die Suchtberatungsstelle bietet Unterstützung und Beratung bei problematischem Umgang mit Alkohol, Drogen, Medikamenten, Nikotin, Essen, Internet, Glücksspiel und anderen Substanzen oder Verhaltensweisen an.

Behandlungsangebot: Das Angebot der Suchtberatung Obersteiermark umfasst auch Psychotherapie. Ob eine Psychotherapie angebracht und sinnvoll ist, wird in einem ausführlichen Erstgespräch in der Beratungsstelle abgeklärt.

Kosten: Kostenlos.

Bezirk Liezen

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Bahnhofstraße 132/1



8990 Bad Aussee

Telefon: +43 664 8538853

E-Mail: andrea.lahner@bas.at

Website: <https://www.bas.at/standorte/bad-aussee/>

Erreichbarkeit: Do 14.00-18.00 Uhr

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Poststrasse 700

8962 Gröbming

Telefon: +43 664 8538853

E-Mail: andrea.lahner@bas.at

Website: <https://www.bas.at/standorte/groebming/>

Erreichbarkeit: Mi 10.00-18.00 Uhr

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Selzthalerstraße 14, Wirtschaftspark B

8940 Liezen

Telefon: +43 664 8368560

E-Mail: heidi.wieser@bas.at

Website: <https://www.bas.at/standorte/liezen/>

Erreichbarkeit: Do 10.00-18.00 Uhr und jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00-18.00 Uhr

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als



Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Informations- und Abklärungsgespräche sind kostenfrei.

PSN Suchtberatung

Leitung: Waltraud Knaus
Anna-Neumannstraße 16
8850 Murau

Telefon: +43 3532 44 866

E-Mail: journaldienst.mu@psn.or.at

Website: <https://www.psn.or.at/>

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9.00-16 Uhr (Terminvereinbarung und Erstinformation)

Anonyme Auskunft und Information: Fr von 13.00-14.00 Uhr unter +43 664 887 293 56

Beratungsangebot: Es wird Unterstützung und Hilfe angeboten bei problematischem Umgang mit Essen, Internet, Alkohol, gesetzlich verbotenen Drogen und Medikamenten, Nikotin sowie Glücksspiel. Das Angebot umfasst Information, Vorbereitung vor stationärem Therapieaufenthalt, Nachbetreuung nach stationärem Therapieaufenthalt, Einzel-, Paar- und Familiengespräche, Gesundheitsbezogene Maßnahmen nach dem Suchtmittelgesetz, Psychosoziale Begleitung für substituierte Patient*innen und kurzfristige Beratung und/oder längerfristige suchttherapeutische Begleitung: Betroffene und Angehörige, Freund*innen, Kolleg*innen können sich an das multiprofessionelle Team aus den Bereichen Soziale Arbeit, Psychologie, Psychotherapie, Psychiatrie und Rechtswissenschaften wenden. Gemeinsam mit den Betroffenen wird versucht Sucht zu entdramatisieren und den Blick auf Normalität und Entwicklungsmöglichkeit zu richten.

Behandlungsangebot: Neben der kurzfristigen Beratung wird auch längerfristige suchttherapeutische Begleitung angeboten.

Kosten: Kostenlos.

Bezirk Murtal

PSN Suchtberatung

Leitung: Waltraud Knaus
Bahnstraße 4
8720 Knittelfeld

Telefon: +43 3512 44 988

E-Mail: journaldienst.kf@psn.or.at

Website: <https://www.psn.or.at/>

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9.00-16 Uhr (Terminvereinbarung und Erstinformation)

Anonyme Auskunft und Information: Mi 12.00-13.00 Uhr unter +43 664 887 293



Beratungsangebot: Es wird Unterstützung und Hilfe angeboten bei problematischem Umgang mit Essen, Internet, Alkohol, gesetzlich verbotenen Drogen und Medikamenten, Nikotin sowie Glücksspiel. Das Angebot umfasst Information, Vorbereitung vor stationärem Therapieaufenthalt, Nachbetreuung nach stationärem Therapieaufenthalt, Einzel-, Paar- und Familiengespräche, Gesundheitsbezogene Maßnahmen nach dem Suchtmittelgesetz, Psychosoziale Begleitung für substituierte Patient*innen und kurzfristige Beratung und/oder längerfristige suchttherapeutische Begleitung: Betroffene und Angehörige, Freund*innen, Kolleg*innen können sich an das multiprofessionelle Team aus den Bereichen Soziale Arbeit, Psychologie, Psychotherapie, Psychiatrie und Rechtswissenschaften wenden. Gemeinsam mit den Betroffenen wird versucht Sucht zu entdramatisieren und den Blick auf Normalität und Entwicklungsmöglichkeit zu richten.

Behandlungsangebot: Neben der kurzfristigen Beratung wird auch längerfristige suchttherapeutische Begleitung angeboten.

Kosten: Kostenlos.

PSN Suchtberatung

Leitung: Waltraud Knaus
Johann-Strauß-Gasse 90
8750 Judenburg

Telefon: +43 3572 42 944

E-Mail: journaldienst.ju@psn.or.at

Website: <https://www.psn.or.at/>

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9.00-16.00 Uhr (Terminvereinbarung und Erstinformation)

Anonyme Auskunft und Information: Do 17.00–18.00 Uhr unter +43 664 830 88 49

Beratungsangebot: Es wird Unterstützung und Hilfe angeboten bei problematischem Umgang mit Essen, Internet, Alkohol, gesetzlich verbotenen Drogen und Medikamenten, Nikotin sowie Glücksspiel. Das Angebot umfasst Information, Vorbereitung vor stationärem Therapieaufenthalt, Nachbetreuung nach stationärem Therapieaufenthalt, Einzel-, Paar- und Familiengespräche, Gesundheitsbezogene Maßnahmen nach dem Suchtmittelgesetz, Psychosoziale Begleitung für substituierte Patient*innen und kurzfristige Beratung und/oder längerfristige suchttherapeutische Begleitung: Betroffene und Angehörige, Freund*innen, Kolleg*innen können sich an das multiprofessionelle Team aus den Bereichen Soziale Arbeit, Psychologie, Psychotherapie, Psychiatrie und Rechtswissenschaften wenden. Gemeinsam mit den Betroffenen wird versucht Sucht zu entdramatisieren und den Blick auf Normalität und Entwicklungsmöglichkeit zu richten.

Behandlungsangebot: Neben der kurzfristigen Beratung wird auch längerfristige suchttherapeutische Begleitung angeboten.

Kosten: Kostenlos.



Bezirk Voitsberg

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Schillerstraße 19
8570 Voitsberg

Telefon: +43 664 8538852 oder +43 664 88846762

E-Mail: anja.dornhofer@bas.at oder christa.maricic@bas.at

Website: <http://www.suchtfragen.at/>

Erreichbarkeit: Mo 9.00-17.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr, Journdienst Mo 11.00-12.00 Uhr

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Kostenlos.

Bezirk Weiz

b.a.s. [betrifft abhängigkeit und sucht]

Franz Pichler Straße 28
8160 Weiz

Telefon: +43 664 83 68 308

E-Mail: karoline.pruenster@bas.at

Website: <http://www.suchtfragen.at/>

Erreichbarkeit: Mo bis Do nur nach telefonischer Vereinbarung, Journdienst Mi 9.00-11.00 Uhr möglich.

Beratungsangebot: Menschen mit Essstörungen, mit Problemen mit exzessivem Glücksspiel und bezüglich des Konsums von Alkohol, Medikamenten und Drogen oder anderen Abhängigkeiten können sich an die Beratungsstelle wenden. Auch für Angehörige, Freunde, Bekannte oder Personen, die beruflich mit dem Thema befasst sind, dient b.a.s als Anlaufstelle. Die Beratung kann persönlich, telefonisch oder in Form der Onlineberatung in Anspruch genommen werden.

Kosten: Kostenlos.

INNOVA Frauen-und Mädchenservicestelle Weiz

Leitung: Ulrike Gärtner und Tanja Meyer
Franz-Pichler-Straße 28
8160 Weiz

Telefon (Beratung): +43 3152 39 554 - 54 oder - 55

Mobil (Terminvereinbarung): +43 677 623 981 86 oder +43 677 623 981 87



E-Mail: office@innova.or.at

Website: www.innova.or.at

Erreichbarkeit: Mo 8.00-12.00 Uhr, Di 12.00-16.00 Uhr, Mi 8.00-13.00 Uhr
(Terminvereinbarung erwünscht)

Beratungsangebot: Es wird Beratung angeboten zu den Themen Familie, Kinder, Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Gesundheit, Stress und Lebenskrisen, Beruf und Bildung, Gewalt, Mobbing, Wohnen, Wohnungssuche, Armut, Schulden, mögliche Förderungen, Migration, Sexualität, Generationen sowie zu rechtlichen Fragen aller Art. Auch Betroffene von Essstörungen können sich an INNOVA wenden. Das Angebot umfasst zusätzlich Workshops und Seminare zu diversen Themen. Beratung und Informationen für Mädchen ab 13 Jahren und Frauen.

Wartezeiten: Termine können in kurzer Zeit vergeben werden.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit der Online-Beratung via E-Mail oder Video Chat für ein persönliches Gespräch mit der Beraterin: <https://onlineberatung.frauenservice.at>

Kosten: Kostenlos.

Bezirk Südoststeiermark

INNOVA Frauen-und Mädchenservicestelle Feldbach

Leitung: Ulrike Gärtner und Tanja Meyer
Hauptplatz 30/ II
8330 Feldbach

Telefon (Beratung): +43 3152 39 554 - 54 oder - 55

Mobil (Terminvereinbarung): +43 677- 623 981 86 oder - 623 981 87

E-Mail: office@innova.or.at

Website: www.innova.or.at

Erreichbarkeit: Mo, Di und Fr 8.00-13.00 Uhr, Mi 8.00-16.00 Uhr, Do geschlossen
(Terminvereinbarung erwünscht)

Beratungsangebot: Es wird Beratung angeboten zu den Themen Familie, Kinder, Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Gesundheit, Stress und Lebenskrisen, Beruf und Bildung, Gewalt, Mobbing, Wohnen, Wohnungssuche, Armut, Schulden, mögliche Förderungen, Migration, Sexualität, Generationen sowie zu rechtlichen Fragen aller Art. Auch Betroffene von Essstörungen können sich an INNOVA wenden. Das Angebot umfasst zusätzlich Workshops und Seminare zu diversen Themen. Beratung und Informationen für Mädchen ab 13 Jahren und Frauen.

Wartezeiten: Termine können in kurzer Zeit vergeben werden.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit der Online-Beratung via E-Mail oder Video Chat für ein persönliches Gespräch mit der Beraterin: <https://onlineberatung.frauenservice.at>



Kosten: Kostenlos

INNOVA Frauen-und Mädchenservicestelle Mureck

Leitung: Ulrike Gärtner und Tanja Meyer
Siebenbrunnweg 2
8480 Mureck

Telefon (Beratung): +43 3152 39 554 - 54 oder - 55

Mobil (Terminvereinbarung): +43 677- 623 981 86 oder - 623 981 87

E-Mail: office@innova.or.at

Website: www.innova.or.at

Erreichbarkeit: Mo 8.00-14.00 Uhr (Terminvereinbarung erwünscht)

Beratungsangebot: Es wird Beratung angeboten zu den Themen Familie, Kinder, Partnerschaft, Trennung und Scheidung, Gesundheit, Stress und Lebenskrisen, Beruf und Bildung, Gewalt, Mobbing, Wohnen, Wohnungssuche, Armut, Schulden, mögliche Förderungen, Migration, Sexualität, Generationen sowie zu rechtlichen Fragen aller Art. Auch Betroffene von Essstörungen können sich an INNOVA wenden. Das Angebot umfasst zusätzlich Workshops und Seminare zu diversen Themen. Beratung und Informationen für Mädchen ab 13 Jahren und Frauen.

Wartezeiten: Termine können in kurzer Zeit vergeben werden.

Zusätzlich gibt es die Möglichkeit der Online-Beratung via E-Mail oder Video Chat für ein persönliches Gespräch mit der Beraterin.

<https://onlineberatung.frauenservice.at>

Kosten: Kostenlos.

Ambulante Behandlung:

Bezirk Graz (Stadt)

LKH-Univ. Klinikum Graz

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin
Spezialambulanz für Essstörungen
Leitung: OÄ Dr. Theresa Lahousen- Luxenberger
Auenbruggerplatz 31
8036 Graz

Telefon: +43 316 385 13616 oder +43 316 385 30265

E-Mail: psychiatrie@klinikum-graz.at

Website:<http://psychiatrie.uniklinikumgraz.at/Patientenbetreuung/Ambulanzen/Seiten/default.aspx>

Betriebszeiten: Mo bis Fr 8.30-12.00 Uhr (nach telefonischer Vereinbarung)

Behandlungsangebot: Neben der Akutambulanz bestehen Spezialambulanzen für die Behandlung von Essstörungen, Bipolaren Störungen und die Compliance/Adhärenz-Ambulanz. Das jeweilige Therapiekonzept ist multimodal angelegt. Störungsorientiert



kommen differentielle Psychopharmakotherapie aber auch psychodynamische, verhaltenstherapeutische, familiensystemische und maltherapeutische Verfahren zum Einsatz. Diese Behandlungsmöglichkeiten werden ergänzt durch Ergo-, Sport- und Tanztherapie. Es besteht auch die Möglichkeit für eine stationäre Behandlung in der Station 1A (Essstörungen, depressive Erkrankungen sowie Angst- und Panikstörungen bzw. somatoforme Störungen).

Die Anmeldung zur stationären Aufnahme kann nur über Ihren betreuende*n Fachärzt*in oder über unsere Akutambulanz erfolgen.

Kosten: Die Kosten werden von der jeweiligen Krankenkasse übernommen.

LeLi Tageszentrum

Tageszentrum für Menschen mit Essstörungen
Leitung: Nina Baumgartner
Reininghauspark 7
8020 Graz

Telefon: +43 676 84 71 55 580

Website: <https://leli-tageszentrum.at/>

Erreichbarkeit: Mo bis Fr 9.00-15.00 Uhr (Bürozeiten), Mo, Di, Do und Fr 10.00-12.00 Uhr (Telefonzeiten), Ärztliche Sprechstunde nach Bedarf und Vereinbarung, LeLi Schnuppertag nach Vereinbarung

Behandlungsangebot: Das LeLi Tageszentrum richtet sich an Patient*innen ab 14 Jahren, die an Anorexia Nervosa, Bulimia Nervosa, Binge-Eating-Disorder oder ähnlichen Erkrankungen leiden. Ein Expert*innen-Team aus Fachärzt*innen, Psychotherapeut*innen, Physio- sowie Ergotherapeut*innen, Diätolog*innen und Sozialarbeiter*innen soll die Betroffenen in ihrem Lebensalltag unterstützen, um einen stationären Aufenthalt zu vermeiden oder um nach der Zeit in einer Klinik wieder in den Alltag zurückzufinden. Außerdem bietet LeLi die Möglichkeit in einem geschützten Rahmen über die eigenen Essprobleme zu sprechen, zu einem gesunden Essverhalten zurückzufinden, und sich über weitere Therapie- oder Beratungsmöglichkeiten zu informieren.

LeLi bietet eine Betreuung, die die Vorteile einer stationären Behandlung mit denen einer ambulanten Therapie kombiniert. So können unterschiedliche Behandlungen genutzt werden, ohne den Alltag dadurch aufgeben zu müssen. Das Tageszentrum ist von Montag bis Freitag geöffnet und besitzt verschiedene Gruppenmodule und Therapieeinheiten, die individuell auf die Anzahl und die Bedürfnisse der Teilnehmer*innen angepasst werden. Einzeltherapien und Coachings finden parallel und nach Vereinbarung statt.

Das Angebot im Tageszentrum gliedert sich in vier verschiedene und unterschiedlich intensive Phasen. Je nach Bedarf und Entwicklung des Krankheitsverlaufs kann in jeder Phase eingestiegen bzw. zu mehr oder weniger intensiven Therapieprogrammen gewechselt werden. Dies wird immer im Einklang mit einem Expert*innen-Team besprochen und individuell passend festgelegt. Das Programm im Tageszentrum kann bei Bedarf (z.B. räumliche Entfernung, knappe Zeitressourcen) auch durch Online-Beratungen ergänzt werden.

Angeboten werden u.a. Psychotherapie, Achtsamkeit und Skillstraining, Neurodeeskalation, Ergotherapie in Gruppen- oder Einzelsettings, Ernährungsberatung, Kochgruppe und Essbegleitung: Ziel der Angebote soll es sein, den Betroffenen einen Ausstieg aus den erlernten Verhaltensmustern der Essstörung zu ermöglichen, neue Coping-Strategien zu



erlernen, wieder Spaß am Handeln zu finden und sich eine geregelte Struktur für die alltäglichen Betätigungen zurechtzulegen, sowie die Erarbeitung sozialer Kompetenzen und das Erlernen weiterer Fähigkeiten und Fertigkeiten für das Meistern des eigenen Alltags. Außerdem werden die Betroffenen bei der Erstellung von Essplänen und bei der Integration von gemiedenen Lebensmitteln unterstützt, um wieder zu einer angstfreien und bedarfsdeckenden Ernährung zu finden. Auch Ernährungsthemen, physiologische Abläufe und das Wiedererlangen von Hunger- und Sättigungsgefühl stehen im Fokus.

Zudem gibt es für Angehörige und das soziale Umfeld von Betroffenen Informationsveranstaltungen, Gruppenangebote und Hilfestellung bei der Suche nach eigenen Therapiemöglichkeiten.

Wartezeiten: Es kann unter Umständen zu Wartezeiten kommen. Sollte derzeit keine Aufnahme in das Therapieprogramm möglich sein, gibt es dennoch die Möglichkeit Erst- und Beratungsgespräche in Anspruch zu nehmen.

Kosten: Die Angebote sind dank öffentlicher Unterstützung kostenfrei.

Stationäre Behandlung:

Bezirk Liezen

AMEOS Klinikum Bad Aussee

Leitung: Prim. Univ.-Prof. Dr. med. Marius Nickel-Palczynski
Sommersbergseestr. 395
8990 Bad Aussee

Telefon: +43 3622 52100

E-Mail: <https://www.ameos.eu/klinikum-bad-aussee/kontakt> (erfolgt über Online-Kontaktformular)

Website: <https://www.ameos.eu/standorte/ameos-sued/bad-aussee/>

Behandlungsangebot: Die Kernkompetenzen des Behandlungsteams liegen in der erfolgreichen Behandlung psychosomatischer Erkrankungen. Zur Behandlung von Essstörungen (Anorexia nervosa, Bulimia nervosa, Binge eating) stehen den Patient*innen gezielte Einzelpsychotherapie zur Erarbeitung eines psychosomatischen Krankheitsmodells, Gruppenpsychotherapie zur Förderung der Eigen- und Fremdwahrnehmung, ein therapeutisch begleiteter Esstisch, Lehrküche und Ernährungsberatung, Soziales Kompetenztraining, Nonverbale Kreativtherapien (zum Beispiel Tanz-, Gestaltungs- und Musiktherapie), die Verbesserung der Nähe-Distanzregulation und des Körpergefühls, Körpertherapie zum Aufbau eines realitätsnäheren Körperbildes, Entspannungsverfahren und Meditation sowie sozialpädagogische- und physiotherapeutische Unterstützung und Sport- und Bewegungstherapien zur Verfügung. Transkulturelle Behandlungen (bosnisch - kroatisch - serbisch) können nach Bedarf angeboten werden.

Behandlungsbedingungen: Ein Mindest-BMI von 15. Das Mindestalter beträgt 18 Jahre. Eine Aufnahme ist nicht möglich, wenn Patient*innen an akuter Suizidalität, einer akuten Psychose oder an einer hirnorganischen Störung leiden. Bei stoffgebundenen Abhängigkeitserkrankungen ist eine Aufnahme nur nach einer Entzugstherapie und nach



Rücksprache mit unseren behandelnden Ärzten möglich. Bei nicht stoffgebundenen Abhängigkeitserkrankungen ist eine Aufnahme möglich. Vorherige Befunde und eine Überweisung sind nötig zur Aufnahme.

Wartezeiten: Durchschnittlich drei Monate.

Kosten: Eine Behandlung im AMEOS Klinikum Bad Aussee ist für Patienten aller österreichischen Krankenkassen möglich und die Kosten werden von der jeweiligen Krankenkasse übernommen. Für Versicherte einiger Krankenfürsorgekassen (LKUF, KF, OÖ Lehrer, usw.) ist eine Vorbewilligung durch die Kasse notwendig. Es besteht ebenfalls die Möglichkeit im AMEOS Privatklinikum Bad Aussee behandelt zu werden. Diese Kosten werden von den österreichischen Krankenkassen nicht übernommen. Von allen Patienten und Patientinnen, die eine stationäre Behandlung in der allgemeinen Gebührenklasse in Anspruch nehmen, ist ein Kostenbeitrag in der Höhe von 10,18 € pro Pflegetag zu leisten (dieser Kostenbeitrag ist max. 28 Kalendertage pro Kalenderjahr zu entrichten).

Bezirk Graz (Stadt)

Barmherzige Brüder – Krankenhaus Graz Eggenburg

Abteilung für Psychiatrie und Psychotherapie/ Station PPA3
Bergstraße 27
8020 Graz

Telefon: +43 316 5989 22000

Website: <https://www.elisabethinen.at/krankenhaus/stationen/ppa1-ppa2-ppa3/>

Behandlungsangebot: Behandelt werden Patient*innen mit depressiven oder bipolaren Störungen, Angsterkrankungen, somatoformen Störungen, stress- und traumaassoziierten Erkrankungen (PTBS, kPTBS, dissoziative Störungen) Abhängigkeitserkrankungen (Alkohol und Benzodiazepine) zur Entzugsbehandlung, sowie Patient*innen mit Erkrankungen aus dem psychotischen Formenkreis. Das Behandlungsalter beträgt 19-70 Jahre. Als Schwerpunkt der Station PPA3 wird Diagnostik und kurzfristig stationäre Behandlung von stress- und traumaassoziierten Erkrankungen angeboten, in Einzelfällen auch als fraktionierte Intervalltherapie. Ausschlusskriterien einer Behandlung sind: Patient*innen mit Polytoxikomanie, Abhängigkeit von illegalen Substanzen, akute Suizidalität, psychiatrische und medizinische Notfälle, Laufende Ermittlungs- oder Strafverfahren und/oder akute manische Phasen.

Behandlungsbedingungen: Keine genauen Angaben zum BMI vorhanden.

Kosten: Die Kosten werden von der jeweiligen Krankenkasse übernommen.

LKH-Univ. Klinikum Graz

Universitätsklinik für Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin/ Station 1A
Leitung: Univ.Prof.Dr.Dr Hans-Peter Kapfhammer
Stationsleiterin: OÄ Dr. Theresa Lahousen- Luxenberger
Auenbruggerplatz 31
8036 Graz

Telefon: +43 316 385 13616 oder +43 316 385 30265

E-Mail: psychiatrie@klinikum-graz.at



Website: <http://psychiatrie.uniklinikumgraz.at/Patientenbetreuung/Bettenstationen/Seiten/station1a.aspx>

Behandlungsangebot: Die Station 1A hat ihre Behandlungsschwerpunkte bezüglich Akuter Krisen im Rahmen von depressiven Erkrankungen (unipolar/bipolar), Angst- und Panikstörungen bzw. somatoformer Störungen sowie der stationären Behandlung von Essstörungen. Die Station verfolgt ein psychotherapeutisch schulenübergreifendes multimodales Therapiekonzept, welches medikamentöse und psychotherapeutische Strategien integriert. Das Behandlungskonzept basiert auf einem integrativ-verhaltenstherapeutischen Programm mit medizinischen, psycho-, ergo- und physiotherapeutischen Schwerpunkten. Psychotherapeutischen Einzeltherapien, Gruppentherapien sowie eine sozialpsychiatrische Betreuung werden angeboten. Patient*innen mit Essstörungen werden mit einem verhaltenstherapeutischen multimodalen Therapieprogramm behandelt mit Therapiebausteinen wie Gewichtsverträgen, Lehrküche, Bewegungsmanagement, intensive psychotherapeutische Begleitung, Essstörungsgruppe, Verbesserung der Körperakzeptanz, Einbindung der Familie, somatische Untersuchung und Medikation, Verhaltenserprobung und Intervallbehandlung mit Transfer in den Alltag und Vernetzung mit dem niedergelassenen Bereich und einer Langzeitkatamnese.

Behandlungsbedingungen: Ab dem 18. Lebensjahr. Informationen zu Behandlungsindikationen und Erstterminen können über die Ambulanzleitstelle eingeholt werden.

Wartezeiten: Wartezeiten sind ein bis zwei Wochen.

Kosten: Die Kosten werden von der jeweiligen Krankenkasse übernommen.